



# 10 Schritte zur Einführung eines Redaktionssystems in kleinen Redaktionen

Marco Jänicke

tekam Jahrestagung 2018

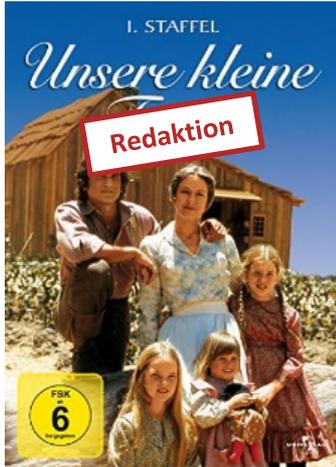
IN09



## *Vorgehensmodell zur CMS Einführung nach tekcom-CMS-Studie*

- ✓ Phase 1: Analyse des Ist-Zustandes
- Phase 2: Bestimmung des Optimierungspotentials
- ✓ Phase 3: Definition des Soll-Zustandes
- Phase 4: Evaluierung der Systeme und Auswahl
- Phase 5: Erstellung eines Pflichtenheftes
- ✓ Phase 6: Interne Vorbereitung (Content Engineering)
- Phase 7: Systemanpassung
- Phase 8: Installation des Systems
- ✓ Phase 9: Schulung
- ✓ Phase 10: Systemnutzung

## Auf wen ich treffe ...



Der Macher ...



Die Chefin ...



Der Vertrieb ...

## Was ich vorfinde ...

- ✓ XML-Redaktionssystem
- ✓ Terminologieverwaltung
- ✓ Autorenunterstützung
- ✓ XML-Schema
- ✓ „Standardsystem“

## Was ich erwarte ...

- ✓ Bewusstsein und Bereitschaft Themen anzugehen ...
- ✓ Den Focus richtig zu setzen ...

## *Das Handwerkszeug*

- tekomp Leitfaden Betriebsanleitungen
  - tekomp Leitfaden Sicherheits- und Warnhinweise
  - tekomp Normenkommentar zur EN 82079-1
  - tekomp Leitlinie Regelbasiertes Schreiben
  - tekomp Leitfaden Lieferantendokumentation
- und
- Produktkenntnis der Redakteure



*Technische  
Dokumentation:  
Übersetzungsgerechte  
Texterstellung und  
Content-Management*  
Drewer / Ziegler  
ISBN-13: 978-3834333483

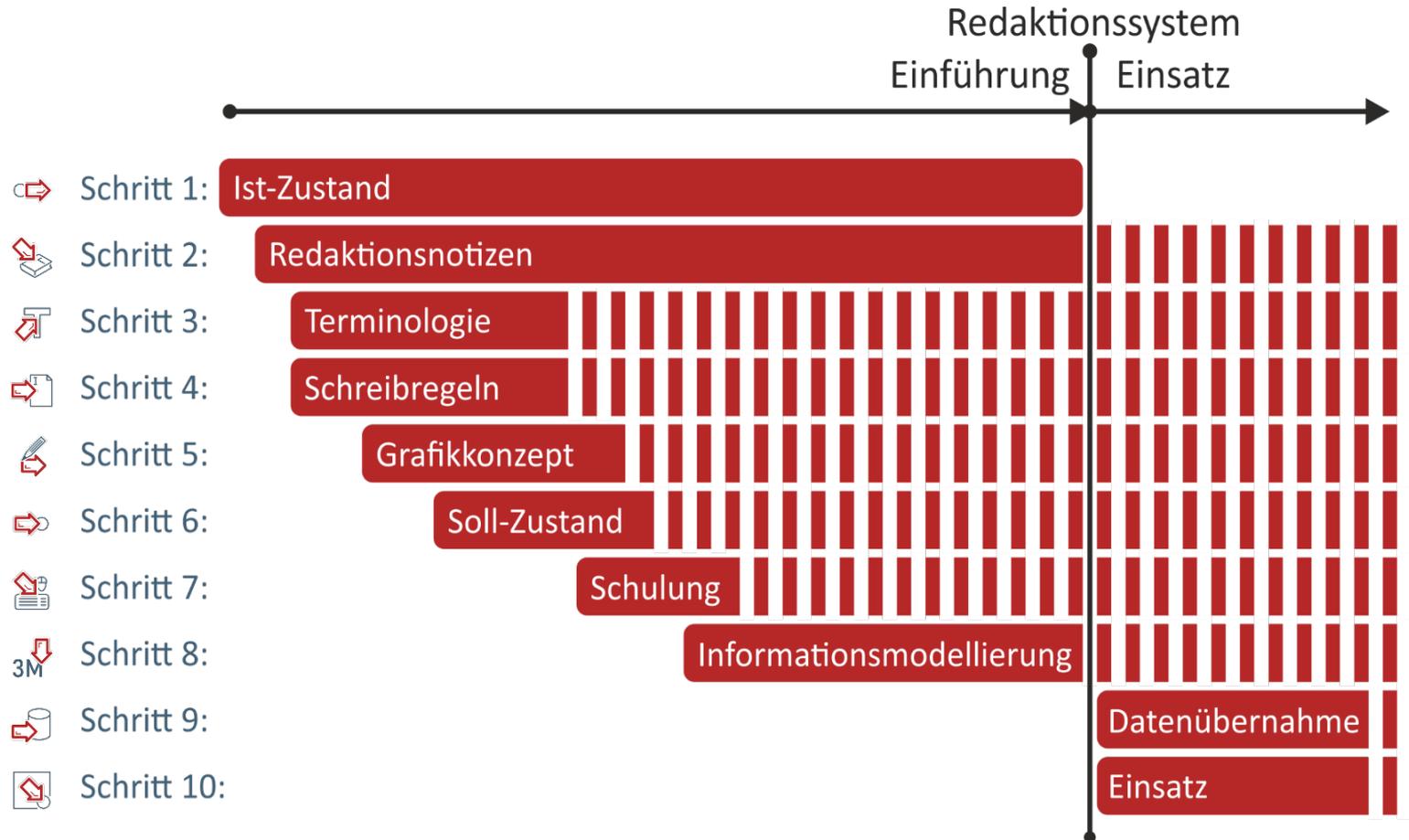


# *TSTS Methode*

## *Ten Steps To Success*

-  Schritt 1: Ist-Zustand
-  Schritt 2: Redaktionsnotizen
-  Schritt 3: Terminologie
-  Schritt 4: Schreibregeln
-  Schritt 5: Grafikkonzept
-  Schritt 6: Soll-Zustand
-  Schritt 7: Schulung
-  Schritt 8: Informationsmodellierung
-  Schritt 9: Datenübernahme
-  Schritt 10: Einsatz

# Timeline



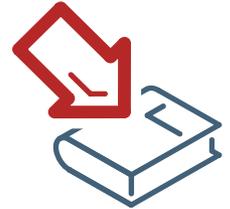
## *Schritt 1: Ist-Zustand*



mit Analyse des Ist-Zustandes den Soll-Zustand vorbereiten

- Terminologie
- Schreibstil
- Struktur
- unsystematische Toollandschaft und unscharfe Prozesse
- doppelte Datenerfassung
- unsystematisches und kreatives Layout
- Integration von Zulieferdaten und Zulieferdokumenten
- begrenzte Publikationsmöglichkeiten

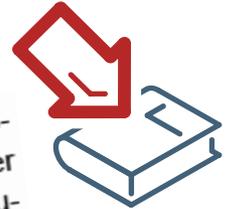
## *Schritt 2: Redaktionsnotizen*



Redaktionsleitfaden?  
Redaktionshandbuch?

**... besser Redaktionsnotizen**

## Schritt 2: Redaktionsnotizen



Grundsätzlich sind die Dokumente vom Typ [Anleitung] modular aufgebaut. Zu diesem Zweck existiert eine Datenbank mit geprüften Modulen, auf die jeder Redakteur Zugriff hat. Anhand dieser Module wird die Dokumentation in der jeweiligen Abteilung zusammengesetzt. Bei Bedarf müssen einzelne Module in anderen Abteilungen zur Verfügung gestellt werden. Dies erfordert keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten der Redakteure, sondern wird im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeit erledigt. Die Kollegen sind ermuntert, hier ungezwungen auf andere Abteilungen und Unterstützung anzufragen.

Jedes Kundenprojekt ist einem Redakteur zugeordnet und wird von diesem komplett bearbeitet. Jeder Redakteur ist dabei jedoch auch in der Lage, zu unterstützen und z.B. bei Urlaub des Redakteurs dessen Arbeit zu übernehmen. Der vorliegende Redaktionsleitfaden beschreibt den Prozess der Grafikerstellung und die grundsätzlichen Regeln zur Gestaltung von Grafiken.

Durch das Anwenden des Redaktionsleitfadens sollen die Grafiken ein einheitliches Erscheinungsbild erhalten.

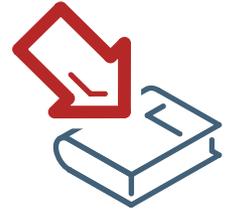
### Phantomlinie

- Verwendung: unsichtbare Körperkanten
- Linienstärke: 0,13 mm
- Linienfarbe: Schwarz
- Lichthof: nein
- Musterstil: Gestrichelte Linie, COREL Designer Typ 1
- Musterlänge: 2 mm

### Maßlinie

- Verwendung: Maßlinie
- Linienstärke: 0,13 mm
- Linienfarbe: Schwarz
- Lichthof: 0,7 mm
- Pfeilspitzen: COREL Designer Typ 3

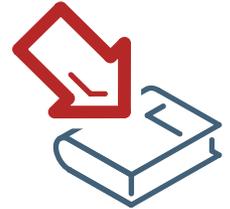
## *Schritt 2: Redaktionsnotizen*



... ein Dokument mit leeren Kapitel ...

- Verzeichnisse und Dateien
- Terminologieregeln
- Schreibregeln
- Grafikkonzept
- Informationsmodell

## Schritt 2: Redaktionsnotizen



... ein Dokument mit leeren Kapitel ...

The screenshot displays the bloXedia software interface with three overlapping windows:

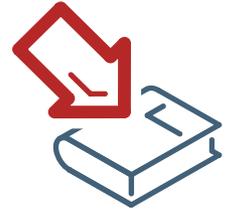
- Left Window:** 'bloXedia - Systemeinführung - [Redaktionsnotizen (externe Struktur)]'. It shows a tree view of components under 'Redaktionsnotizen (externe Struktur)', including 'Redaktionsnotizen', 'VariablenWert', 'Container', 'Deckblatt', 'Changelog', 'Inhalt', 'Verzeichnis', 'Terminologie', 'Schreibreg', and 'Information'.
- Middle Window:** 'bloXedia - Systemeinführung - [Vorschau: Redaktionsnotizen (deutsch)]'. It shows a similar tree view for 'Redaktionsnotizen (deutsch)', including 'Redaktionsnotizen', 'Changelog', 'Container', 'Deckblatt', 'DOK Deckblatt', 'DOK Inhaltsverzeichnis', 'DOK Spalte', 'DOK Trenner', 'Inhalt', 'Redaktionsnotizen', 'TAB Änderungstabelle', 'TAB Changelog', and 'VAR Redaktionsnotizen'.
- Right Window:** 'bloXedia - Systemeinführung - [Vorschau: Redakt...otizen (deutsch)]'. It displays a preview of a document page with the 'bloXedia REDAKTIONSSYSTEM' logo and a table of contents.

The table of contents in the right window is as follows:

Inhalt		
Inhalt 3		
1	Verzeichnisse und Dateien	4
2	Terminologie	5
2.1	Terminologie verwalten	5
2.2	Terminologie bilden	5
3	Schreibregeln	6
3.1	Allgemeine	6
3.2	Spezifische	6
4	Grafikkonzept	7
5	Informationmodell	8
5.1	Mikrostruktur	8
5.2	Makrostruktur	9
5.3	Metadaten	9

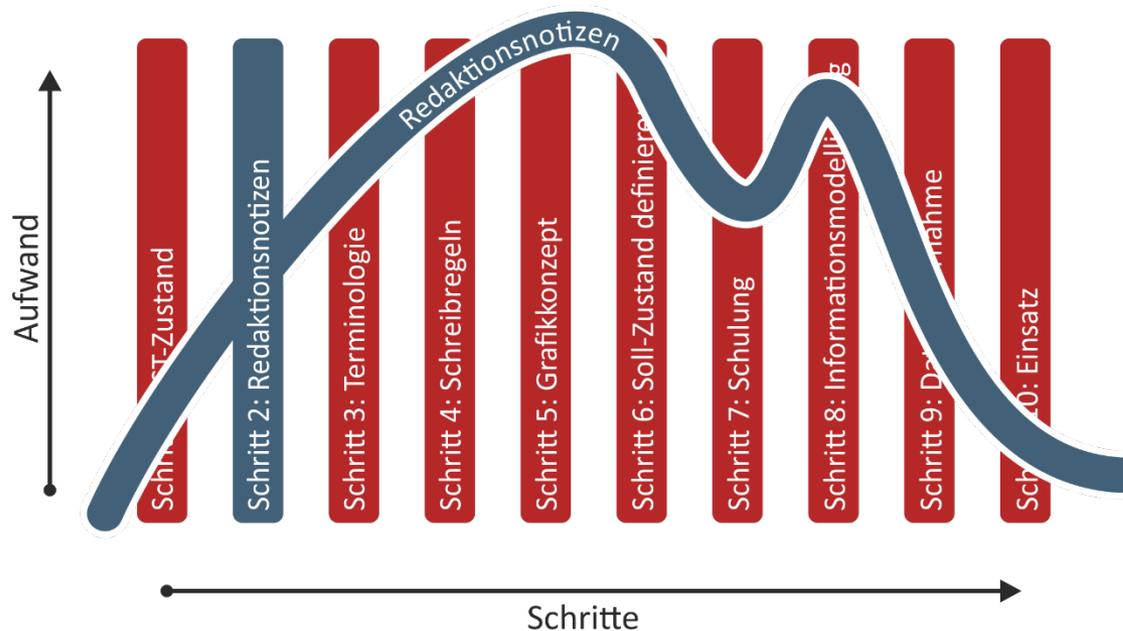
At the bottom of the right window, it shows 'Seite 3 von 9', '464 Wörter', 'Deutsch (Deutschland)', and a zoom level of '70%'.

## Schritt 2: Redaktionsnotizen



... Kapitel werden gefüllt, wenn dazu Bedarf besteht ...

- ... das Redaktionssystem an bestimmten Stellen Freiheiten lässt
- ... erkannt wird, dass etwas geregelt werden muss

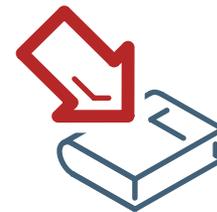


## Schritt 3: Terminologie



Redaktionsnotizen enthalten Regeln für:

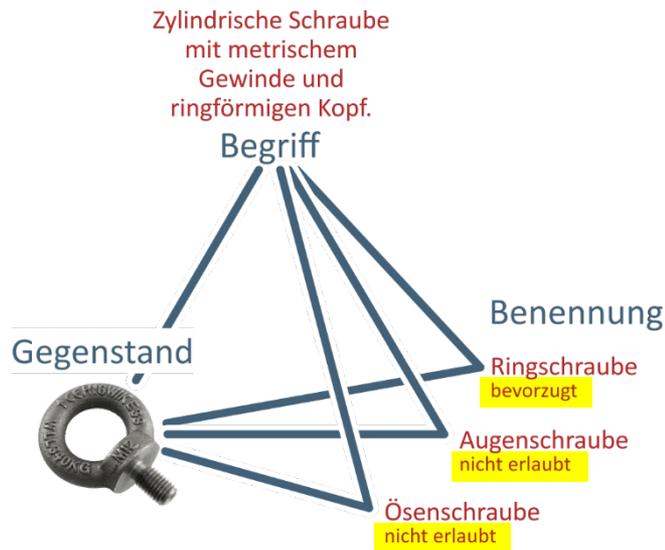
- Was ist ein „verwaltenswerter“ Term?
- Terminologiebildungsregeln
  - unterstützen kann: tekom Leitlinie „Regelbasiertes Schreiben“
    - Regel B 101 ... 118: Komposita „Terminologie-Bildungsregel“
    - Regel B 201 ... 203: Abkürzungen und Kurzformen
  - Regeln für Realia  
(Meister, Abitur, ... Produktbezeichnungen, Spezialwerkzeuge)
  - Regeln für Metaphern  
Saugrüssel > suction trunk > proboscis



## Schritt 3: Terminologie



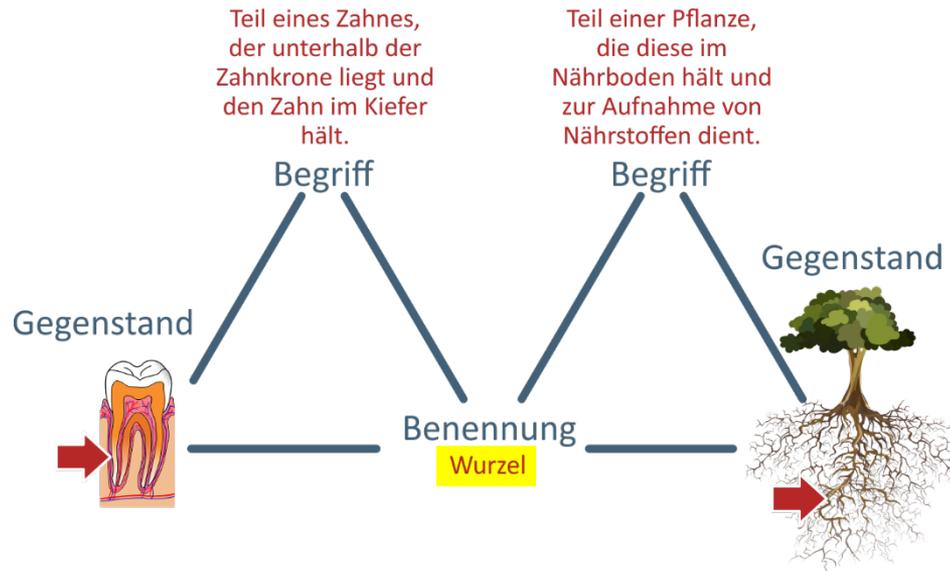
- Terminologie wird in der Terminologieverwaltung gepflegt
  - präskriptives Management von Synonymen



## Schritt 3: Terminologie



- Terminologie wird in der Terminologieverwaltung gepflegt
  - Management von **Ambiguitäten (Mehrdeutigkeit)**
    - Polysemie** (gemeinsamer Ursprung) > Wurzel (Zahnmedizin oder Botanik)
    - Homonymie** (kein gemeinsamer Ursprung) > Absatz (Schuh oder Handel)



## Schritt 3: Terminologie



- Terminologie wird in der Terminologieverwaltung gepflegt

The screenshot shows the 'Terminologieverwaltung' software interface. The window title is 'Term (4.6.2.2) - [Saug-Druck-Stutzen]'. The interface includes a menu bar with options like 'Aktualisieren', 'Speichern', 'Synonym', 'Löschen', 'Übersetzung', 'Word', and 'PDF'. Below the menu is a toolbar with icons for 'Neu', 'Löschen', 'Speichern und Neu', 'Synonym', 'Löschen', 'Übersetzung', 'Word', and 'PDF'. The main area is divided into several panes:

- Filter:** A list of terms with search filters. The current filter is 'Saug-Druck-Stutzen'.
- Begriff:** A diagram showing a pump assembly with a suction and pressure outlet.
- Definition:** A text box containing the definition: 'Ein Saug-Druck-Stutzen ist der Flansch einer Pumpe. Ein Saug-Druck-Stutzen enthält zwei Kanäle. Einen Druckkanal und einen Saugkanal.'
- Terminologie-Tabelle:** A table with columns 'Term' and 'Verwendung'. It lists 'Saug-Druck-Stutz' as 'bevorzugt' and 'Saug-Druck-Rohr' as 'nicht erlaubt'.
- Details:** A form for editing the term 'Saug-Druck-Stutzen'. It includes fields for 'Sprache' (deutsch), 'Verwendung' (bevorzugt), 'Wortart' (Substantiv), 'Numerus' (Singular), 'Genus' (Neutrum), 'Kontext', 'Kunde', 'Fachgebiet', 'Status', and 'Kommentar'.
- Info:** A section showing related terms and their usage status. It lists 'Innensechskantschraube' (bevorzugt), 'Inbusschraube' (nicht erlaubt), and 'Inbus-Schraube' (nicht erlaubt).

## Schritt 3: Terminologie



Redaktionsnotizen können Regeln enthalten für:

The screenshot shows the bloXedia software interface. On the left, a tree view displays the project structure under 'Bausteine', including folders like 'Systemeinführung', 'Musteranleitung', 'Pool', 'Redaktionsnotizen', 'Grafikkonzept', 'Informationsmodell', 'Schreibregeln', 'Terminologie', 'Verzeichnisse und Dateien', 'Changelog', 'Container', 'Deckblatt', 'DOK Deckblatt', 'DOK Inhaltsverzeichnis', 'DOK Spalte', 'DOK Trenner', 'Inhalt', 'Redaktionsnotizen', 'TAB Änderungstabelle', 'TAB Changelog', and 'VAR Redaktionsnotizen'. The main preview window shows a document titled '1 Terminologie' with the following content:

### 1 Terminologie

#### 1.1 Terminologie verwalten

- Terminologie in pgx: Term verwalten.
- Nur firmen- und fachspezifische Terme und ihre Synonyme verwalten.
- Jedem Term eine Verwendung ("bevorzugt", "erlaubt" und "nicht erlaubt") zuordnen.
- Jedem Begriff nur ein Term mit der Verwendung "bevorzugt" zuordnen.
- Alle Synonyme eines Begriffs dem Begriff zuordnen.

#### 1.2 Terminologie bilden

B 101 *Komposita aus zwei Basismorphemen immer ohne Bindestrich.*

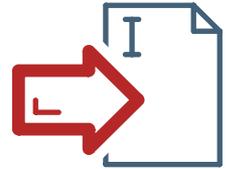
B 102b *Komposita aus drei Basismorphemen immer ohne Bindestrich.*

B 103 *Komposita aus vier und mehr Basismorphemen immer mit Bindestrich.*

B 104 *B 104 Komposita mit Abkürzungen immer mit Bindestrich.*

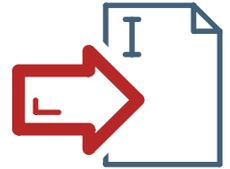


## Schritt 4: Schreibregeln



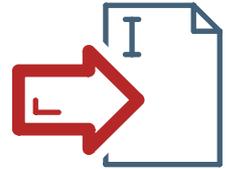
- Allgemeine Schreibregeln
  - Basis kann sein: tekomp Leitlinie „Regelbasiertes Schreiben“
    - Regel S 302: Satzlänge
    - Regel S 306: Aufzählungen als Listen
    - Regel S 307: Sätze nicht durch Listen unterbrechen
  - Abstraktion  
„Alle 4 Schrauben anziehen.“ > „Alle Schrauben anziehen.“
  - Differenzierung  
„Die Schrauben M16 mit einem Anzugsmoment von 210 Nm anziehen.“
  - Vereinheitlichung  
... Autorenunterstützung
  - Medienneutralität  
„In diesem Handbuch können Sie ...“

## Schritt 4: Schreibregeln



- Spezifische Schreibregeln
  - Schreibregeln an funktionale Elemente (XML-Elemente) knüpfen
  - XML-Element <Überschrift>  
Regel T 101: In Überschriften keine vollständigen Sätze.  
Regel T 104: In Überschriften keine Nebensätze.
  - XML-Element <Handlungsaufforderung>  
Regel S 506b: Anweisungen als imperativischen Infinitiv formulieren.

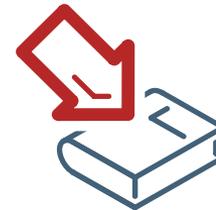
## Schritt 4: Schreibregeln



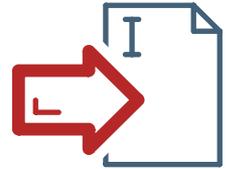
- Lexik (Wortschatz)  
„abbauen“ ist enthalten, aber nicht „demonstrieren“

Schreiberegeln füllen die Redaktionsnotizen ...

- Selbst definierte Regeln
- Verweise auf tekomp Leitlinie „Regelbasiertes Schreiben“
- Verweise auf (kommendes) Musterprojekt  
Schritt 6: Soll-Zustand und Schritt 9: Datenübernahme



# Schritt 4: Schreibregeln



#### 3.3 Lexik

Allgemein

 The tree structure on the left shows a hierarchy starting with 'Bausteine' and 'Systemeinführung', leading to 'Redaktionsnotizen' and 'Schreibregeln'. The preview pane is zoomed in at 80%.

## Schritt 5: Grafikkonzept



- Prozesse
  - Übernehmen
    - ... CAD-Daten, Fotos, Screenshots
  - Aufbereiten
    - ... Projektion, Sichtbarkeit, Schnitte, Position, Freistellung
  - Anreichern
    - ... nichtmodellerte Teile, Zuliefererteile, zusätzliche grafische Informationen, Pfeile
    - ..., Positionsnummern ..., technische Informationen in Textform
- Workflow
  - Grafikformate zur Bearbeitung: XVL, DES, AI, JPG, SVG, ...  
Ablage und Verwaltung oder Integration im Redaktionssystem
  - Grafikformate zum Publizieren: PNG, SVG, ...  
Verwaltung im Redaktionssystem
  - Aktualisierung

## Schritt 5: Grafikkonzept



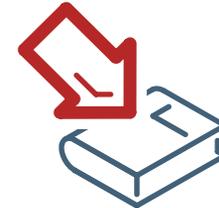
- Funktionale Bilder identifizieren und festlegen
  - Titelbild, Typenschild, Inventarbild (Baugruppen, Sicherheitseinrichtungen, Beschilderung), Sicherheitszeichen, Montagebild, Wartungsbild, Ersatzteilbild
  - (später) XML-Elementen und XML-Attributen zuordnen (Abbildungsstile)
- Darstellungskonventionen
  - Vektorgrafik mit Eigenschaften aller Objekte als Stile
  - Wiederverwendbare Objekte in Bibliotheken
  - alle Festlegungen in Templates abbilden

## *Schritt 5: Grafikkonzept*

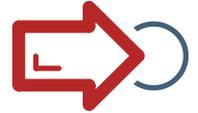


Festlegungen füllen die Redaktionsnotizen ...

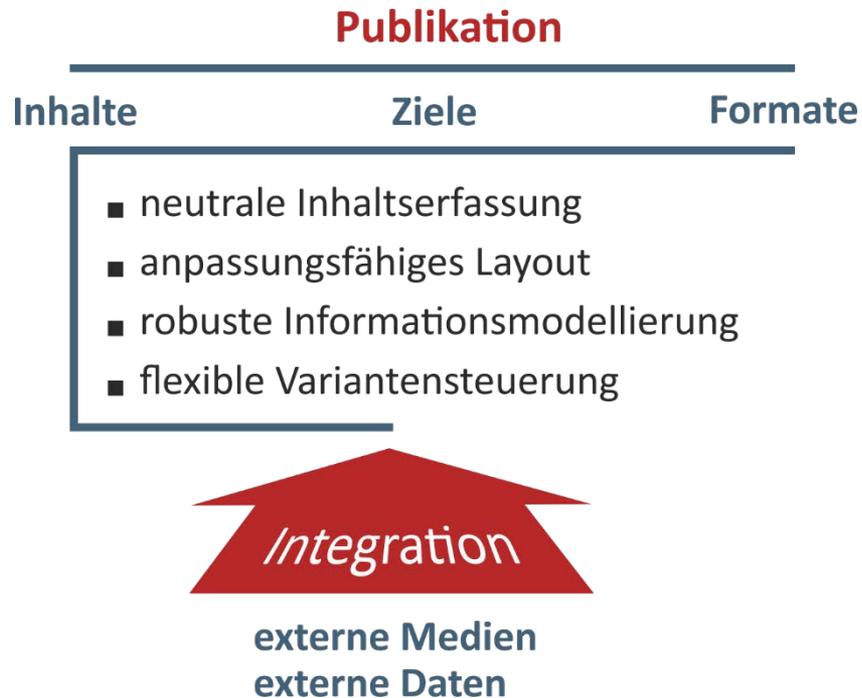
- Verweise auf Templates und Bibliotheken
- Verweise auf (kommendes) Musterprojekt  
Schritt 6: Soll-Zustand und Schritt 9: Datenübernahme



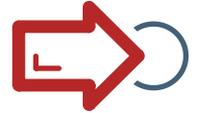
## Schritt 6: Soll-Zustand



Allgemeiner Soll-Zustand ... schon definiert



## Schritt 6: Soll-Zustand



Spezifischen Soll-Zustand in Musterdokumentation definieren:

- Struktur / Gliederung
- Standardinhalt
- Terminologie eingehalten
- Sprachstil eingehalten
- Varianten markiert
- kann Platzhalter enthalten
- muss nicht
  - produktspezifisch sein
  - perfekt auf das kommende semantische Schema passen  
Sequenzmuster, Funktionale Einheiten, Auszeichnungen
  - mit perfektem Layout gesetzt sein



*Beispiel: PI-Fan  
von Prof. Dr. Ziegler  
www.i4icm.de  
- PI-Klassifikation  
- PI-Fan  
- PI-Fan\_Content*



## *Schritt 7: Schulung*



- funktionale Benutzung
- Vertrauen und Sicherheit durch Verstehen
- bekannte Arbeitstechniken auf neue Arbeitstechniken übertragen
- zielorientiert und nicht anwendungsorientiert
- aber auch Funktionen und Arbeitstechniken vermitteln, die aktuell wahrscheinlich nicht genutzt werden ...
  - Potential muss für kommende Anforderungen bekannt sein
  - Grenzen müssen bekannt sein

## *Schritt 8: Informationsmodellierung*



Die 3 großen M's der Informationsmodellierung:

**M**ikrostruktur

**M**akrostruktur

**M**etadaten

## *Schritt 8: Informationsmodellierung*



### Mikrostruktur

- = Struktur im Modul
- = XML-Schema
- Alles bestens?  
Beispiele:

## Schritt 8: Informationsmodellierung



Mikrostruktur ... Beispiele:

```
<Absatz>Die Anlage besteht aus:</Absatz>
```

```
<Liste>
```

```
  <Listeneintrag>Dieselmotor</Listeneintrag>
```

```
  <Listeneintrag>Hubanlage</Listeneintrag>
```

```
  <Listeneintrag>...</Listeneintrag>
```

```
</Liste>
```

```
<Liste>
```

```
  <Listentext>Die Anlage besteht aus:</Listentext>
```

```
    <Listeneintrag>Dieselmotor</Listeneintrag>
```

```
    <Listeneintrag>Hubanlage</Listeneintrag>
```

```
    <Listeneintrag>...</Listeneintrag>
```

```
</Liste>
```

## Schritt 8: Informationsmodellierung



Mikrostruktur ... Beispiele:

<Absatz>Die Steuerung kommuniziert über einem CAN-Bus (siehe S.  
 <Querverweis RSREFEndpoint="{xyz}"><QVSeite></QVSeite></Querverweis>  
 </Absatz>

<Absatz>Die Steuerung kommuniziert über einem CAN-Bus  
 <Querverweis RSREFEndpoint="{xyz}">(siehe S. <QVSeite></QVSeite></Querverweis>.  
 </Absatz>

<Absatz>Die Steuerung kommuniziert über einem CAN-Bus.  
 <Querverweis RSREFEndpoint="{xyz}" snippetREF="{abc}" snippetActions="RCRA">  
 (siehe S. <QVSeite></QVSeite>)</Querverweis>  
 </Absatz>

## Schritt 8: Informationsmodellierung



Mikrostruktur

**semantische Strukturen** < > unsemantische Strukturen

<Handlungsanweisung>

<Zielangabe>Zahnriemen ausbauen.</Zielangabe>

<Handlungsaufforderung>Abdeckung entfernen.</Handlungsaufforderung>

<Zwischenresultat>Der Zahnriemen ist jetzt zugänglich.</Zwischenresultat>

<Handlungsaufforderung>Zahnriemen ausbauen.</Handlungsaufforderung>

<Endresultat>Der Zahnriemen ist jetzt ausgebaut.</Endresultat>

</Handlungsanweisung>

## Schritt 8: Informationsmodellierung



Mikrostruktur

semantische Strukturen < > **unsemantische Strukturen**

<Absatz></Absatz> oder  
 <paragraph></paragraph> oder  
 <p></p>

<Absatz> type="Beschreibung" </Absatz>  
 oder

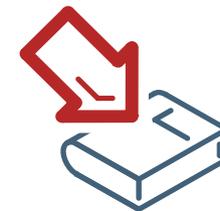
<Tabelle>  
     <TDef style="TechnischeDaten">...</TDef>  
 ...  
 </Tabelle >

## Schritt 8: Informationsmodellierung

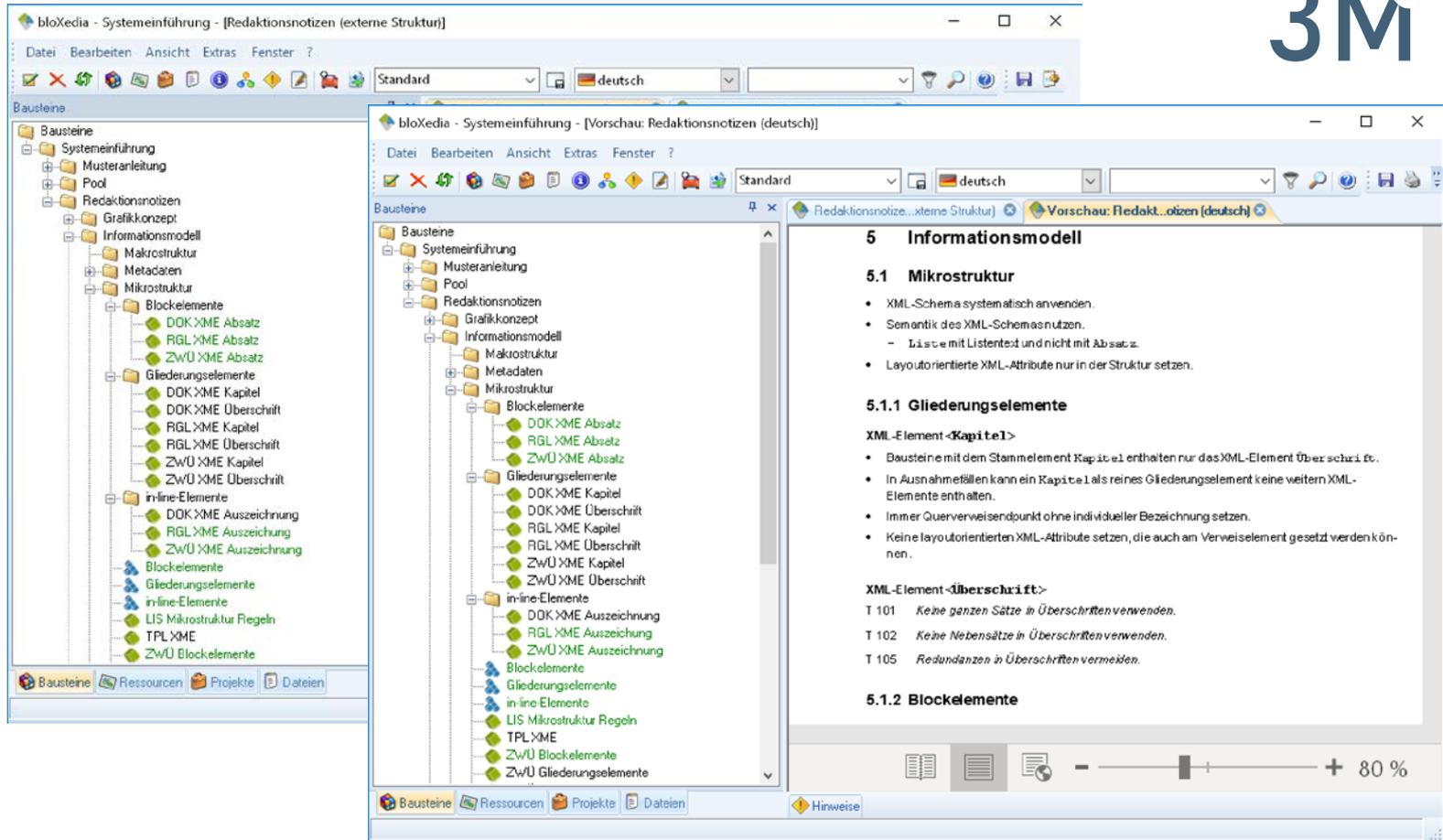


### Mikrostruktur

- Festlegungen füllen die Redaktionsnotizen ...
  - alles was nicht im XML-Schema geregelt werden kann
  - Zuordnung von
    - Sequenzmuster                   ⇒ XML-Elementstrukturen
    - Funktionale Einheiten           ⇒ XML-Elementen
    - Auszeichnungselemente       ⇒ XML-Attributen
  - Regeln für
    - Querverweise
    - Variablen und Snippets
    - Indexeinträge
  - XML-Elementen mit Schreibregeln verbinden
  - Positivregeln: Was wird wie angewendet.



# Schritt 8: Informationsmodellierung

The screenshot displays the bloXedia software interface for XML structure modeling. It features two main windows:

- Left Window (Structure Editor):** Titled "bloXedia - Systemeinführung - [Redaktionsnotizen (externe Struktur)]". It shows a hierarchical tree of XML elements under "Bausteine". The tree includes categories like "Systemeinführung", "Musteranleitung", "Pool", "Redaktionsnotizen", "Grafikkonzept", "Informationsmodell", "Makrostruktur", "Metadaten", "Mikrostruktur", "Blockelemente", "Gliederungselemente", "in-line-Elemente", and "ZwÜ Blockelemente".
- Right Window (Preview):** Titled "bloXedia - Systemeinführung - [Vorschau: Redaktionsnotizen (deutsch)]". It displays a preview of the XML structure, showing a document titled "5 Informationsmodell" with sections "5.1 Mikrostruktur" and "5.1.1 Gliederungselemente". The preview includes a list of XML elements and their associated rules.

**5 Informationsmodell**

**5.1 Mikrostruktur**

- XML-Schema systematisch anwenden.
- Semantik des XML-Schemas nutzen.
  - Liste mit Listentext und nicht mit Absatz.
- Layoutorientierte XML-Attribute nur in der Struktur setzen.

**5.1.1 Gliederungselemente**

**XML-Element <Kapitel>**

- Bausteine mit dem Stammelement Kapitel enthalten nur das XML-Element Überschrift.
- In Ausnahmefällen kann ein Kapitel als reines Gliederungselement keine weiteren XML-Elemente enthalten.
- Immer Querverweisendpunkt ohne individueller Bezeichnung setzen.
- Keine layoutorientierten XML-Attribute setzen, die auch am Verweiselement gesetzt werden können.

**XML-Element <Überschrift>**

T 101 *Keine ganzen Sätze in Überschriften verwenden.*

T 102 *Keine Nebensätze in Überschriften verwenden.*

T 105 *Redundanzen in Überschriften vermeiden.*

**5.1.2 Blockelemente**

## *Schritt 8: Informationsmodellierung*



### Makrostruktur

- = Modularisierung
- Wie entscheiden Sie, was ein Modul ist?
- Wie entscheiden Sie, wie groß ein Modul ist?
- 2 Faktoren:
  - Wiederverwendbarkeit
  - Systematik

## *Schritt 8: Informationsmodellierung*



Makrostruktur ... Vorgehen:

1. Vergleichbare „Dokumente“ und Musterdokumentation aus Schritt 6 analysieren.
2. Informationstypen kategorisieren.  
Beschreibung, Technische Daten, Warnhinweise, Sicherheitshinweis, Montage, Transport, Bedienung, ...
3. Für die Informationstypen Sequenzmuster, funktionale Einheiten und Auszeichnungen mit dem gegebenen XML-Schema synchronisieren.
4. Module identifizieren und klassifizieren.

## Schritt 8: Informationsmodellierung



### Makrostruktur ... im spot light

- topic-orientiert?  
... Modularisierungssicht / Lesersicht
- Systematik  
... Sicherheitshinweis = immer ein Modul ...
- Modulgröße
 

Modulgröße ↑	Wiederverwendung ↓	Redundanzen ↑
Modulgröße ↓	Wiederverwendung ↑	Komplexität ↑
- Redundanzen bei relativ großen Modulen  
... Autorenunterstützung

## *Schritt 8: Informationsmodellierung*



### Makrostruktur ... im spot light

- Submodularität  
... ein Ansatz gegen die „Modulflut“, aber ...
- Substrukturen  
... wiederverwendbar / topic-orientiert / filterbar
- Wiederverwendungskonzepte
  - Reuse-Pool  
individuelle Zusammenstellung des Contents
  - Maximaldokument  
Master und Filtern des Contents
  - stücklistenbasierte Generierung (Wiederverwendung)  
mit importierten Listen oder Datenbindung

## Schritt 8: Informationsmodellierung



### Makrostruktur ... Ablagestruktur

- regelbasierte Struktur und Benennung von Kategorien
  - ... Ablagestruktur kann der (kommenden) Klassifikationsstruktur entsprechen
  - ... Ablagestruktur kann an (kommenden) Klassifikationsstruktur gekoppelt sein
- Objektbenennungen in alphabetischen Listen
  - ... Benennung vom Groben zum Feinen
- Objekte durch Benennung zusammenhalten
  - semantisch auf Basis der Informationstypen  
Warnhinweis, Handlung, ...  
„SHW Vergaser heiÙe OberfläÙe“
  - generisch auf Basis der Mikrostruktur (XML)  
Tabelle, Abbildung...  
„TAB Wartung monatlich“

## *Schritt 8: Informationsmodellierung*



### Metadaten

- = alle Informationen, die nicht Content sind:
  - Ersteller / Bearbeiter / ...
  - Erstellungsdatum / Änderungsdatum
  - Objektbenennung
  - Ablageort in der Ablagestruktur
  - Verwendung (= Kontext)
  - freie Metainformationen: Schlagworte, Versionskommentar
  - systematische Metainformationen: Klassifikationen

## Schritt 8: Informationsmodellierung



### Metadaten ... Klassifikationen

- PI-Klassifikation® nach Prof. Dr. Ziegler
  - Produktklassen
    - **intrinsisch** („von innen her kommend“)  
Hydraulik, Pneumatik, Sperrluft, stufenlos, Hydraulik bis 100 bar
    - extrinsisch („von außen her kommend“)  
Baureihenbezeichnung, Typenbezeichnung, Seriennummern
  - Informationsklassen
    - intrinsisch  
Bedienung, Reparatur
    - **extrinsisch**  
Bedienungsanleitung, Reparaturanleitung

## *Schritt 8: Informationsmodellierung*



Metadaten ... Klassifikationen ... im spot light

- nicht die Vielfalt vorhandener Merkmale in die Klassifizierung übernehmen
- relevanten Merkmale identifizieren
- Klassifikationen nur so spezifisch wie nötig
- Produktstruktur ist der erste Ansatzpunkt
- bei sehr individuellen Produkten müssen dokumentationsrelevante Merkmale selbst aufgebaut werden

## Schritt 8: Informationsmodellierung



Metadaten ... Klassifikationen ... Variantensteuerung

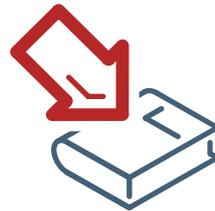
- **Serienprodukte**
  - ⇒ Optimal für Variantensteuerung
  - ⇒ Wiederverwendungskonzept: Maximaldokument mit Klassifikationsfilter
- **Individuelle Einzelprodukte (Sondermaschinenbau)**
  - ⇒ Variantensteuerung spielt kaum eine Rolle
  - ⇒ Wiederverwendungskonzept: Reuse-Pool und Substrukturen
- **Individuelle Serienprodukte (Maschinenbau)**
  - ⇒ Variantensteuerung plus Individualisierung
  - ⇒ Wiederverwendungskonzept: Maximaldokument als Basis mit Klassifikationsfilter

## *Schritt 8: Informationsmodellierung*



Festlegungen füllen die Redaktionsnotizen ... und

- XML-Schema konfigurieren
- Klassifikationen anlegen
- Variablen und Snippets definieren
- Layout konfigurieren



# Schritt 8: Informationsmodellierung

3M

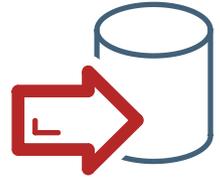
The screenshot displays the bloXedia software interface for 'Redaktionsnotizen (externe Struktur)'. It features three overlapping windows showing hierarchical tree structures of 'Bausteine' (building blocks). The rightmost window is active and shows a detailed view of the 'XML-Element <Auszeichnung>' (XML Element <Marking>). This view includes a list of XML tags and their purposes:

- Auszeichnung <Bedienung> für Zitate der Bedienoberfläche.
- Auszeichnung <Listing> für die Wiedergabe von Quellcode.
- Auszeichnung <Firmenname> für die Wiedergabe von Firmennamen.

Below this list, the document structure is outlined:

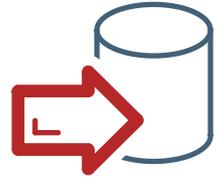
- 5.2 Makrostruktur
  - 5.2.1 Modularisierung
    - ein Sequenzmuster = ein Baustein
      - Sicherheitshinweis = ein Baustein
      - Handlungsanweisung mit Titel, Ziel und Endergebnis = ein Baustein
      - Liste mit Titel und einführenden Text = ein Baustein
      - Abbildung mit Titel und Legende = ein Baustein
      - Tabelle mit Titel = ein Baustein
    - Sequenzmuster können bei Bedarf auch kleiner modularisiert sein, aber nie größer:
      - in Tabellenzeilen modularisierte Tabellen
      - zusammengesetzte Listen

## *Schritt 9: Datenübernahme*



- Wunsch und Realität
  - ... siehe die Schritte 1 bis 8
  - ... keine 1:1 Übernahme in das Redaktionssystem
  - ... Mehrsprachigkeit vorhandener Inhalte > Translation Memory
- aber Übernahme im Detail
  - ... Unterstützung durch Redaktionssystem
- mit dem Musterdokument beginnen
- Wechsel zwischen Altsystem und Redaktionssystem
  - ... Knowhow baut sich langsamer auf
  - ... Knowhow geht sogar wieder verloren
- Big Bang mit Termin

## *Schritt 9: Datenübernahme*



Module **sofort** bei oder **direkt** nach der Erstellung:

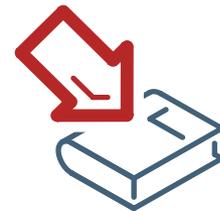
- korrekt und regelbasiert benennen
- korrekt und regelbasiert ablegen
- korrekt und regelbasiert klassifizieren
- sofort in eine Struktur oder Substruktur einfügen

Die Redaktionsnotizen und die Konfiguration des Redaktionssystem werden fine getuned.

## Schritt 10: Einsatz



- jetzt können Inhalte wachsen, wie sie sollen ... auf Basis
  - der Redaktionsnotizen
  - der verwalteten Terminologie
  - des konfigurierten Redaktionssystems
- nicht stehen bleiben ...
  - Anforderungen ändern sich
  - aktuelle Funktionen nutzen
  - Redaktionsnotizen pflegen = schmal halten
- Massenpflege ...
  - Umbenennungen (CMS Funktion)
  - Änderung der Mikrostruktur (XSLT)



## Schritt 10: Einsatz



- „echtes Leben“ im Redaktionssystem
  - Prozesse mit Rollen und Rechten
    - Erstellen
    - Prüfen
    - Freigeben
    - Übersetzen
    - Versionierung
  - wie im „echtem Leben“
    - ... im Großen und Ganz alles ok ... aber im Detail ...
    - Neue Version oder neuer Baustein?
    - Klonen / Kopieren von Bausteinen oder Strukturen?

[www.bravecroc.de](http://www.bravecroc.de)



bravecroc

FOCUS

THEMEN

FAKTEN

ÜBER

KONTAKT

THEMEN



Sicherheitszeichen  
nach DIN 4844-2



nur für  
Fachpersonal

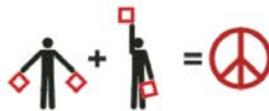


Icons für  
Produkte



Symbolschrift  
erstellen

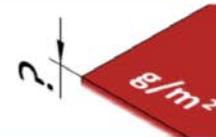
FAKTEN



Peacezeichen  
genau betrachtet



Symbole für  
Tokio 2020



Wie tief ist  
ein Blatt Papier?



10 Fakten über  
Präsentationen

Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit.

**Marco Jänicke**

Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau

Kantatenweg 38

D-04229 Leipzig

Tel. (03 41) 4 24 12 71

Mobil (01 77) 4 95 15 23

Fax (03 41) 4 24 12 72

[m.jaenicke@ibj-web.de](mailto:m.jaenicke@ibj-web.de)

[www.bravecroc.de](http://www.bravecroc.de)

**tekom**  
Jahrestagung **2018**

STUTTGART, 13. – 15. NOVEMBER

**tcworld**  
conference **2018**

STUTTGART, NOVEMBER 13 – 15

Ihre Meinung ist uns wichtig! Sagen Sie uns bitte,  
wie Ihnen der Vortrag gefallen hat.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback unter

**<http://in09.honestly.de>**

oder scannen Sie den QR-Code



Das Bewertungstool steht Ihnen  
auch noch nach der Tagung zur Verfügung!